



FOTO: SPORTFOTOS-LAURENTZ.DE

Primaballerina

AUF VIER HUFEN

Sie kam, sah und siegte und bezauberte auf diesem Weg einfach alle! Die Rede ist von der großrahmigen TSF DALERA BB, die unter ihrer Ausbilderin Jessica von Bredow-Werndl im Dezember das Finale des Louisdor Preises gewann, die hochwertige Turnierserie auf Grand Prix-Niveau für acht- bis zehnjährige Dressurnachwuchspferde. Tatsächlich gewann sie alles, was sie seit der Babypause ihrer Reiterin aufs Dressurparkett gebracht hat und mit der Art und Weise wie sie das tat, beeindruckte sie die Fachwelt enorm.

LINKS | Strahlende Siegerinnen in der Frankfurter Festhalle: Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB v. Easy Game

TSF Dalera BB vom Elitehengst Easy Game aus der St.Pr.u.Pr.St. Dark Magic kam am 23. April 2007 bei Silke Druckenmüller – damals noch Fass – zur Welt. Schon früh zeigte die neugierige und nervenstarke junge Stute durch ihre überdurchschnittliche Bewegungsqualität, dass sie etwas Besonderes ist. „Eine Sportlerin mit klaren Perspektiven für das große Dressurviereck“, wird das Fohlen Dalera auf der Homepage ihrer Züchterin beschrieben, die damit nicht nur ihr Zuchtziel – eine klar erkennbare Sparteignung – erreichen konnte, sondern mit Blick auf die Zukunft wahre Worte sprach.

Daleras sportliche Eignung und ihre überdurchschnittliche Qualität kommen nicht von ungefähr, denn mit Gribaldi, Schwadronneur, Handryk, Hohenstein und Altan II führt sie sportliche Spitzenhengste im Pedigree, die die weltweite Sportpferdezucht über Trakehner Grenzen hinaus beeinflusst haben und noch immer beeinflussen. Easy Games Einfluss auf die gesamte Warmblutpferdezucht potenziert sich derzeit vor allem durch seinen ungemein populären Sohn Millennium und dessen zahlreiche gekörte Söhne.

Wurzeln in Ganschow und Zehren

Auch der mütterlichen Linie dieser qualitätsvollen Stute muss an dieser Stelle besondere Beachtung geschenkt werden, steht die

Familie der Skadi doch seit jeher für Leistung und Sportlichkeit auf internationalem Niveau. Dalera BBs genetische Wurzeln sind im mecklenburgischen Gestüt Ganschow zu finden, dessen vor einigen Jahren nach China verkaufter Botschafter Dramatiker ebenfalls aus dieser Mutterlinie stammt. Weitere berühmte Vertreter dieser Familie sind Der Dürer TSF aus der Dalmatika, sein Sohn Der Duce, dessen mütterlicher Bruder Der Dante und seine Schwester Daressalam. Die Mutter der drei Letztgenannten ist mit der Hohenstein-Tochter Delphi eine Enkelin der Dalmatika, die wiederum Skadi zur Urgroßmutter hat. „Dalmatikas Halbschwester DATTEL von Altan wechselte zu Beginn der 90er Jahre in die Hand von Silke Kunath, die gemeinsam mit ihrem Mann Peter im Gestüt am Kirschberg in Sachsen eine der anspruchsvollsten Trakehner Zuchtstätten führt. Vornehmlich unter Beteiligung der Klosterhofer Hauptvererber Caprimond und Hohenstein, später aber auch mit den Einflüssen des Handryk, des Gründerhengstes der Zucht des Hauses Kunath, wuchs hier eine Familie heran, deren Mitglieder häufig durch klaren Rassetyp und hohen Adel, vor allem durch große Bewegungsstärke beeindruckt“, schrieb Erhard Schulte anlässlich eines Artikels über die Familie der Skadi im Jahr 2011. Auch Dark Magic von Handryk – die Mutter von Dalera – kam als Enkelin der Dattel im Gestüt am Kirschberg bei Familie Kunath zur Welt.



FOTO: JANE BEMANN

LINKS | Prominenz beim Louisdor Preis 2017: Paul Schockemöhle, Jessica von Bredow-Werndl und TSF DALERA BB, Ann Kathrin Linsenhoff und Dr. Evi Eisenhardt, Vorstandsmitglied der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung, dem Titelsponsor der Prüfung



Elitehengst

Singolo

v. Oliver Twist a.d. Shakira v. Biotop
ZÜCHTER: Gestüt Heinen-Issum
BESITZER: Ursula Kordts

Singolo brillierte im 70-Tage-Test mit einem Dressurindex von 127,83 Punkten und einem Gesamtindex von 117,41 Punkten. Viermal erhielt Singolo dabei die Wertnote 10 für seine Interieurseigenschaften.

ERFOLGREICHSTE NACHKOMMEN:
Zikade – Bundeschampionesse 2014
Fairmont Hill – Prämienhengst 2011
Kissingers Karma – Siegerhengst 2013

DECKSTATION:
Hengstation Geling
Tel. +49 (0)4381 41 41 92 oder unter
info@hengstation-geling.de



www.hof-hoisdorf.de



LINKS | Grand Prix Pferd - babytauglich. Ein Trakehner eben!
MITTE | Der Moment nach dem Siegesritt
RECHTS | Ziemlich beste Freundinnen, Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB

Die sportliche Karriere der jungen TSF Dalera BB begann unspektakulär mit Reitpferdeprüfungen und ihrer Stutenleistungsprüfung. Schonend und vorsichtig ausgebildet, konnte sie sich sechsjährig in einer Dressurpferdeprüfung der Klasse M platzieren. Über den Dressur- und Ausbildungsstall von Werner Bergmann in Bad Wörishofen kam sie in den Besitz von Beatrice Büchler-Keller, deren Initialen BB nicht nur bei Dalera zu finden sind, sondern unter anderem auch den Namen von Jessicas langjährigem Erfolgspferd Unee BB von Gribaldi schmücken. Werner Bergmann, langjähriger erfolgreicher Ausbilder von Dressurpferden auf hohem Niveau, hat ein besonderes Auge für Nachwuchstalente, wie unter anderem seine „Entdeckung“ Farbenfroh beweist, den er dreijährig erworben und dann weiter ausgebildet hat, bevor der Wallach unter Nadine Capellmann seine Dressurkarriere begann.

Karriere mit Jessica

TSF Dalera BB kam jedoch nicht sofort zu Jessica von Bredow-Werndl in den Stall, sondern wurde zunächst in der Schweiz auf der Anlage ihrer Besitzerin weiter ausgebildet, bevor sie 2015 nach Aubenhau-

sen zog. Nur ein Jahr später begann für Dalera unter dem Sattel von Jessica eine Karriere nach Maß, denn schon den ersten Start verwandelten die beiden in einen Sieg. Bei sechs Starts im ersten Jahr siegten die beiden fünf Mal und belegten einmal – beim ersten internationalen Start – den zweiten Platz. In ihrer zweiten gemeinsamen Saison platzierte sich die Stute bei zwei internationalen Turnieren und vier Starts vier Mal. Die Prüfungen, in denen sie nie schlechter als Dritte war, stellten sich im Vergleich zum Vorjahr bereits deutlich anspruchsvoller dar – wurden doch nun bereits Piaffe und Passage verlangt. Nach diesem hoffnungsvollen Saisonbeginn war erstmal Schluss, denn Jessica ging in Mutterschutz. Bis zur Reitpause vergingen zwar noch ein paar Monate, aber Turniere bestritt die sympathische Reiterin zunächst keine mehr. Nach der Geburt ihres Sohnes im August 2017 saß sie endlich wieder im Sattel, bevor im September auch mit Dalera das Turnier-Comeback in Donaueschingen erfolgte. Und es scheint, als wären Pferd und Reiterin während der Auszeit Flügel gewachsen: völlig losgelassen und in größter Harmonie gewannen sie alle acht Prüfungen in denen sie seither an

den Start gingen, inklusive der „Stars von Morgen“ in München sowie der Qualifikation und des Finales des Louisdor Preises in Oldenburg und Frankfurt. Mit ihren Auftritten in Frankfurt – hier ging sie im Finale ihren ersten „richtigen“ Grand Prix – machte TSF Dalera BB definitiv die gesamte Dressurwelt auf sich aufmerksam, zumal Dietrich Plewa nach dem Finalritt bereits vom Olympiakader sprach. Er schwärmte von der natürlichen Bewegungsqualität der Stute, deren Piaffen und Passagen an Akkuratessse nur schwer zu übertreffen sind und deren Grundgangarten in jeder Phase durch den ganzen Körper gehen. Ein schöneres Lob hätten Dalera und ihre Menschen aber auch die Trakehnerzucht wohl kaum bekommen können und es zeigt wieder einmal, wie wunderschön das gute und korrekte Reiten ist.

An dem Paar beeindruckten jedoch nicht nur ihre Erfolge, sondern vor allem die faszinierende Aura, die Jessica und ihre Stute umgibt, sobald sie sich in Bewegung setzen. Man darf gespannt sein, wie es mit diesem Paar weitergeht – und kann sich vor allem darauf freuen, wenn Dalera und Jessica zum Tanz auffordern.

Sa-Lü

Wie wurde aus Ihnen und TSF Dalera BB ein Paar und seit wann haben Sie die Stute unter dem Sattel?

Meine langjährige Partnerin Beatrice Büchler-Keller hat die Stute 2014 gekauft und zunächst von Susanne Eggli auf ihrer Anlage nahe Bern weiter ausbilden lassen. Im Herbst 2015 kam Dalera BB schließlich zu mir.

Wann wurde Ihnen klar, dass TSF Dalera BB etwas ganz Besonderes ist?

Das war mir schon sehr bald klar. Sie hat einen unglaublichen Eifer und möchte sich gerne viel bewegen. Sie hatte schon immer eine besondere Ausstrahlung und sehr viel Talent für Piaffe und Passage.

Ist TSF Dalera BB eine Diva? Hat sie Starallüren oder irgendwelche Liebenswerte „Macken“?

Überhaupt nicht, sie ist wohl das verschmüssteste Pferd im Stall und sie fordert ihre Kuscheleinheiten auch ein. Es fällt schwer, an ihrer Box vorbeizukommen.

Wie sieht TSF Dalera BBs Alltag aus?

Dalera geht nach ihrem Frühstück etwa 20 Minuten in die Föhranlage, damit sie aufgewärmt ist für die Koppel. Danach geht's für zwei bis vier Stunden (je nach Witterung und Jahreszeit) auf die Weide. Nach kurzer Boxruhe steht dann eine Trainingseinheit,

JESSICA VON BREDOW-WERNDL IM GESPRÄCH

Longe oder Ausreiten auf dem Programm. Manchmal reite ich auch zuerst und sie geht danach auf die Weide. Nach dem Mittagessen ist etwa eine Stunde Siesta, ehe es am Nachmittag nochmal aufs Paddock, Laufband, in den Aquatrainer oder zum Grasen geht. Dann gibt es Abendessen und um 22 Uhr noch einen Snack für die Nacht.

Erzählen Sie etwas von TSF Dalera BBs Besitzerin Beatrice Büchler-Keller: Seit wann kennen Sie sich, seit wann arbeiten Sie zusammen? Wer entscheidet über den Turnierplan und die Einsätze der Pferde?

Kennengelernt haben wir uns schon vor vielen Jahren, allerdings kannte ich Beatrice nur vom Richtertisch. Sie war eine Fünf-Sterne-Richterin und hat mich auf Europameisterschaften und anderen internationalen Turnieren in meiner Juniorenzeit gerichtet. 2009 kaufte sie Lancôme bei uns, ein Grand Prix-Pferd, das wir seit zweijährig ausgebildet hatten. Ihr gefiel die Art, wie er ausgebildet war sehr und sie gab uns wenige Wochen später ein junges Pferd in Ausbildung. Und zwei Jahre später kam Unee BB, wenige Wochen danach der damals dreijährige Ferdinand BB. Seither darf ich einige tolle BB-Nachwuchspferde reiten und wir pflegen eine sehr freundschaftliche Partnerschaft. Bei der Turnierplanung stimmen wir uns ab, aber ich bin dankbar, dass Beatrice mir viel Freiraum lässt und ich viel nach meinem Gefühl planen darf.

TSF Dalera BB und Unee BB sind ja über Gribaldi (seinen Vater und ihren Großvater) miteinander verwandt – merken Sie das beim Reiten und Ausbilden der beiden Pferde?

Beide sind toll im Umgang und scheinen das Rampenlicht zu mögen.

Seit der Geburt Ihres Sohnes Moritz scheint Ihnen alles im Sattel zu gelingen. Die wunderschöne „Auszeit“ scheint Ihnen und vor allem auch den Pferden besonders gut getan zu haben. Wie sind die nächsten Pläne für Ihre Pferde und ganz besonders natürlich für TSF Dalera BB?

Seitdem unser Kind da ist, bin ich irgendwie noch mehr bei mir, im Hier und Jetzt. Und sehr sehr glücklich. Dalera wird voraussichtlich im März ihr erstes CDI gehen und dann sehen wir, was der Sommer bringt. Ich freue mich einfach auf jedes Turnier, dass ich mit ihr reiten darf. Sie ist etwas ganz Besonderes.

Dietrich Plewa stellte nach dem Sieg im Louisdor Preis fest, dass Sie mit TSF Dalera BB jetzt deutlich an die Tür zum Olympiakader angeklopft hätten. Das ist ein großes Lob. Welche Stimmen hören Sie sonst zu der Stute, die mit eigentlich allen ihren Auftritten für Aufmerksamkeit sorgt?

Ich höre Begeisterung, aber vor allem fühle ich Begeisterung.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft.



Beste Bewegungsqualität
 + überragende Rittigkeit
 + ausgeglichenes Interieur
 = TOP - Spitzenvererber



P.H. Imhotep
 Siegerhengst 2010
 von E.H. Gribaldi
 zugelassen für:
 Trakehner, Oldenburg

E.H. Oliver Twist
 von E.H. Monteverdi
 zugelassen für:
 Trakehner

P.H. HONORÉ DU SOIR
 Neuer Hengst 2018
 Besitzer: B. Sosath
 zugelassen für: Trakehner,
 Oldenburger und Süddeutsche